

Neu! Microsoft TechDay in mehreren Städten!

Der Microsoft TechDay ist ein neuer Service für IT-Professionals in Unternehmen – ganz gleich ob sie sich mit Evaluierung, Planung, Implementierung, Wartung oder Softwaresupport befassen. Die Microsoft TechDays finden in ausgewählten deutschen Städten statt und werden von unseren Technical Evangelists begleitet. Nutzen Sie die Gelegenheit, technische Inhalte interaktiv zu erleben und bei den Chalk Talks am Ende jeder Veranstaltung mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Denn hier geht es um Ihre persönlichen Fragestellungen. Oder kurz gesagt: Interaktion statt PowerPoint®.

Ihre Vorteile bei der Teilnahme an einem Microsoft TechDay:



(Muster)

- aktuelles Buch von Microsoft Press® zum Thema der Veranstaltung – kostenlos!
- aktives Networking und informeller Chalk Talk mit den Referenten
- 20 Prozent Rabatt auf ein TechNet Plus Abonnement (bei Neuerwerb)

Die Kostenbeteiligung zum Microsoft TechDay beträgt 69,- Euro.

Mehr Informationen zum Microsoft TechDay finden Sie unter www.event-team.com/events/techday



TechNet Seminare

Die bereits aus den letzten Jahren bekannten TechNet Seminare sind ein **kostenfreier** Service. Die technischen Experten von Microsoft stellen Ihnen bei diesen Veranstaltungen Produkte und Technologien vor und erläutern Anwendungsszenarien – selbstverständlich mit vielen Demos.

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter www.microsoft.de/technet/seminare

TechDay Thema: Dynamic IT-Virtualisierung und Management

Veranstaltungsort	Hannover	Dortmund	Wiesbaden	Nürnberg
Datum	14.10.2008	16.10.2008	21.10.2008	23.10.2008
Zeit	09:00–ca. 17:30 Uhr	09:00–ca. 17:30 Uhr	09:00–ca. 17:30 Uhr	09:00–ca. 17:30 Uhr

Dynamic IT ermöglicht es Unternehmen Kosten zu sparen und Flexibilität zu gewinnen – dies wird ermöglicht durch Virtualisierung und Management. Erfahren sie an diesem Tag wie sie mit den Lösungen von Microsoft für Server-, Präsentations-, Applikations-, sowie Clientvirtualisierung und einer zentralen Managementumgebung alle Vorteile für Ihr Unternehmen nutzen können.

Das dynamische Rechenzentrum

Zeit: 10:00–11:15 Uhr

Speaker: Michael Korp/Ralf Schnell

Der Einsatz von Hardwarevirtualisierung im Rechenzentrum ermöglicht eine dynamisch optimierte Verteilung der Serverinstanzen auf die vorhandene Hardware. Dies kann zu erheblichen Einsparungen führen, da zum Beispiel temporär nicht benötigte Hardware automatisiert abgeschaltet wird und dadurch der Bedarf an Strom und Kühlung oder auch der Gesamtbedarf an Hardware dauerhaft sinkt. Um dieses Potenzial realisieren zu können, ohne die Qualität der IT-Dienstleistung zu gefährden, müssen zahlreiche Komponenten zusammenspielen: Hyper-V für die Hardwarevirtualisierung, System Center Virtual Machine Manager und System Center Operations Manager für die Verwaltung und Konfiguration und natürlich die virtualisierten Gastsysteme und deren Serverapplikationen sowie die darauf zugreifenden Clientkomponenten. In diesem Seminar werden wir alle diese Komponenten vorstellen und demonstrieren, wie sich ein dynamisches Rechenzentrum im täglichen Betrieb verhält.

Stateless Client – Konfiguration, Profile und Daten

Zeit: 11:30–12:45 Uhr

Speaker: Michael Korp/Ralf Schnell

PCs, Notebooks und andere Endgeräte sind in der Regel bestimmten Benutzern zugeordnet. Von ihnen werden sie im Laufe der Zeit angepasst und enthalten deren Applikationen, Einstellungen und Daten. Der Verlust eines Endgeräts kann ein ernsthaftes Problem für den Benutzer darstellen: Der Ersatz durch andere Hardware ist nicht in jedem Fall möglich, eine Neuinstallation und -konfiguration kann sehr lange dauern, Daten sind möglicherweise unwiederbringlich verloren. Eine Virtualisierung von Applikationen und Daten löst nicht nur dieses Problem, sie bietet auch enorme Vorteile bei der Bereitstellung von Applikationen. Wir stellen in diesem Vortrag die Komponenten einer solchen Stateless Client-Infrastruktur vor und demonstrieren, wie Benutzer von beliebigen Endgeräten (inkl. privater und öffentlicher Geräte) Zugriff auf ihre vertraute Arbeitsumgebung bekommen.

Vom SLA zum Service: praktische Umsetzung von Service Level Management im dynamischen Rechenzentrum

Zeit: 13:45 – 15:00 Uhr

Speaker: Michael Korp/Ralf Schnell

Das dynamische Rechenzentrum stellt besonders hohe Anforderungen an das Service Level Management. Ohne gut implementierte Prozesse kann die erhöhte Komplexität sehr schnell zu mangelnder Verfügbarkeit und Unzufriedenheit der Benutzer führen. Die Anwendung der Möglichkeiten einer dynamischen Infrastruktur (zum Beispiel Quick Migration) aus der IT-Sicht hat für die Benutzer mitunter fatale Folgen. Für die Umsetzung der Service Level-Anforderungen heißt dies: man kann nicht mehr nur Verfahren für statische Zielsysteme entwickeln, sondern benötigt Prozesse und Werkzeuge, die sich der verändernden Umgebung dynamisch und automatisch anpassen. Mit den System Center-Produkten existiert ein Werkzeugkasten solcher Tools. Dazu passen die Prozessrichtlinien der IT Infrastructure Library (ITIL) oder des Microsoft Operations Framework (MOF). Wir stellen in diesem Vortrag diese Werkzeuge und Prozesse vor und zeigen im praktischen Einsatz, wie damit Service Level Management im dynamischen Rechenzentrum konkret umgesetzt werden kann.

Stateless Client-Applikationen

Zeit: 15:15 – 16:30 Uhr

Speaker: Michael Korp/Ralf Schnell

Nachdem im vorangegangenen Vortrag „Stateless Client – Konfiguration, Profile und Daten“ die Komponenten der Stateless Client-Infrastruktur vorgestellt wurden, konzentrieren wir uns in diesem Vortrag auf die Bereitstellung von Applikationen. Wir zeigen, wie die Virtualisierung von Applikationen funktioniert und welche Optionen dem Benutzer für den Zugriff auf Applikationen zur Verfügung stehen. Applikationskompatibilität und die Verwaltung über den gesamten Lebenszyklus sind ebenfalls wichtige Themen. Die verwendeten Technologien sind unter anderem Microsoft Application Virtualization (SoftGrid) und Windows Server® 2008 Terminal Services Remote Applications.

Chalk Talk

Zeit: ab 16:30 Uhr

Dynamic IT im Rechenzentrum und für den Benutzer umsetzen können: der Chalk Talk bietet Ihnen die Möglichkeit mit den Experten von Microsoft und unseren Partnern Intel GmbH und Fujitsu Siemens Computers GmbH konkrete Szenarien zu diskutieren. Auf der Basis Ihrer Ideen, Fragen und Projekte erarbeiten wir für Sie maßgeschneiderte Lösungsszenarien.

TechDay Thema: Mittelstand im Fokus

Veranstaltungsort	Die Veranstaltungsorte werden in Kürze veröffentlicht			
Datum	02.12.2008	04.12.2008	09.12.2008	11.12.2008
Zeit	09:00–ca.17:30 Uhr	09:00–ca. 17:30 Uhr	09:00–ca. 17:30 Uhr	09:00–ca. 17:30 Uhr

In mittelständischen Unternehmen sind flexible IT-Lösungen gefragt, die genau auf die Unternehmensgröße abgestimmt sind. Diese Veranstaltungen gehen auf den neuen Small Business Server 2008 (für Kleinunternehmen mit bis zu 75 Benutzer oder Geräte), Essential Business Server 2008 (für Unternehmen mit bis zu 300 Benutzern oder Geräten), das neue Security Produkt Forefront™ „Stirling“ und Suche mit Search Server 2008 ein.

Microsoft Windows® Small Business Server 2008 im Überblick

Zeit: 10:10–11:15 Uhr

Speaker: Daniel Melanchthon

Mit dem Small Business Server (SBS) 2008 stellt Microsoft eine kostengünstige Komplettlösung für Backup, Messaging und einfache Zusammenarbeit für kleine Unternehmen zur Verfügung. SBS 2008 wird in zwei Versionen erhältlich sein: Die Standard Edition enthält die Serverprodukte Microsoft Windows Server 2008 (Standard Edition), Microsoft Exchange Server 2007 (Standard Edition), Microsoft Windows SharePoint Services 3.0 und Windows Server Update Services 3.0 sowie ein einjähriges Testabonnement für Microsoft Forefront Security for Exchange Server plus Windows Live OneCare™ for Server. In der Premium Edition ist zusätzlich eine zweite Kopie von Windows Server 2008 (Standard Edition) sowie SQL Server® 2008 (Standard Edition) enthalten. In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Möglichkeiten des SBS 2008 in Form eines technischen Überblicks.

Microsoft Forefront Codename „Stirling“

Zeit: 11:30–12:45 Uhr

Speaker: Daniel Melanchthon

Auf der RSA Conference 2008 wurde die erste öffentliche Betaversion von Forefront mit dem Codenamen „Stirling“ vorgestellt. Forefront „Stirling“ enthält eine zentrale Verwaltungskonsole für die Sicherheitskonfiguration und unternehmensweite Sichtbarkeit von Sicherheitsvorfällen. Zusammen mit der nächsten Generation von Forefront-Produkten bietet Microsoft damit Sicherheitslösungen für Clients, Server und Netzwerkgrenzen durch Forefront Client Security, Forefront Security for Exchange Server, Forefront Security for SharePoint und die nächste Generation des Microsoft Internet Security and Acceleration (ISA) Server sowie durch Forefront Threat Management Gateway. In diesem Seminar zeigen wir die Neuerungen in Forefront, Codename „Stirling“.

Microsoft Windows Essential Business Server 2008**Zeit: 13:45 – 15:00 Uhr**

Speaker: Steffen Krause

Small Business Server ist für Ihr Unternehmen zu klein, aber eine Infrastruktur aus Einzelprodukten aufzubauen, ist zu teuer und zu komplex? Hier kommt Windows Essential Business Server 2008 (EBS), die Infrastrukturlösung für den Mittelstand, zum Einsatz. Erfahren Sie in diesem Seminar, aus welchen Komponenten EBS besteht, wie er eingerichtet und konfiguriert wird, wie alltägliche Administrationstätigkeiten aufgabenorientiert umgesetzt werden, wie Remotezugriff für die Mitarbeiter möglich ist, und schließlich welche Möglichkeiten der Migration auf EBS es gibt.

Unternehmensweite Suche mit Search Server 2008**Zeit: 15:15 – 16:30 Uhr**

Speaker: Steffen Krause

Mit dem Microsoft Search Server 2008 wird kostengünstige und leistungsfähige unternehmensweite Suche neu definiert. Lernen Sie in diesem Seminar die Neuerungen des Search Server 2008 und des kostenlosen Search Server 2008 Express kennen. Wir erklären, was Search Server ist, wie er funktioniert und welche Unterschiede es zur Suchfunktionalität in Office SharePoint Server 2007 gibt, erklären die Installation und Konfiguration von Search Server und das Einrichten von Inhaltsquellen.

Chalk Talk**Zeit: ab 16:30 Uhr**

Flexible IT-Lösungen für mittelständische Unternehmen diskutieren: Der Chalk Talk bietet Ihnen die Möglichkeit, mit den Experten von Microsoft konkrete Szenarien zu diskutieren. Auf der Basis Ihrer Ideen, Fragen und Projekte erarbeiten wir für Sie maßgeschneiderte Lösungsszenarien.

Microsoft-Netzwerktechnologien

Veranstaltungsort	Neuss	Unterschleißheim	Böblingen	Bad Homburg	Berlin	Hamburg
Datum	15.09.2008	17.09.2008	18.09.2008	23.09.2008	24.09.2008	25.09.2008
Zeit	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr

IPv6, DNS, DHCP

Zeit: 10:00–11:30 Uhr

Speaker: Ralf Schnell

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über einige der wichtigsten Microsoft-Netzwerktechnologien. Neben den Grundlagen von DNS und DHCP wird IP v6, das unter anderem in Windows Vista™ und Windows Server 2008 verfügbare neue Internetprotokoll, ausführlich vorgestellt.

Routing and Remote Access Services

Zeit: 11:45–13:15 Uhr

Speaker: Ralf Schnell

Mit Windows Server 2008 lässt sich eine vollständige Routing- und Remote Access-Lösung implementieren. Die hierfür benötigten Komponenten und deren Konfiguration lernen Sie in diesem Seminar kennen: den Routing und Remote Access Service-(RRAS-)Dienst, den Connection Manager sowie die verwendeten Protokolle und Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmechanismen.

Netzwerkzugriff granular steuern – NAP in der Praxis

Zeit: 13:45–15:15 Uhr

Speaker: Daniel Melanchthon

Network Access Protection (NAP) ist eine der neuen Sicherheitstechnologien in Windows Server 2008. Mit NAP können Administratoren Zustandsrichtlinien konfigurieren, die beispielsweise Softwareanforderungen, Sicherheitsupdateanforderungen und erforderliche Konfigurationseinstellungen für Computer definieren, die eine Verbindung zum Organisationsnetzwerk herstellen. Dies gilt sowohl für interne Zugriffe über die firmeneigene Netzwerkinfrastruktur als auch für externe Zugriffe über VPN oder Terminal Services Gateway. In diesem Seminar erklären wir die Grundlagen von NAP und – in einer Reihe von Demos – die praktische Implementierung der neuen Technologie im Zusammenspiel mit DHCP, IPSec und Terminal Services Gateway sowie Forefront Client Security und System Center Configuration Manager.

Terminaldienste mit Windows Server 2008

Zeit: 15:30 – 17:00 Uhr

Speaker: Daniel Melanchthon

Windows Server 2008 enthält neue Terminaldienstefunktionen, um entfernte Computer und Geschäftsanwendungen besser miteinander zu verbinden. Terminal Services RemoteApp integriert Anwendungen, die auf einem Terminalserver laufen, vollständig in den Desktop von Benutzern. Diese Anwendungen verhalten sich so, als würden sie lokal auf dem Computer des Benutzers laufen. Remoteanwendungen und lokal installierte Programme können nahtlos nebeneinander auf dem PC ablaufen. Terminal Server Easy Print beseitigt bisherige Probleme im Druckumfeld. Terminal Services Web Access gestattet es, auf Remoteanwendungen von einem Webbrowser aus zuzugreifen. Dadurch stehen Anwendern noch flexiblere Wege für den Zugriff auf Anwendungen zur Verfügung, die remote auf einem Terminalserver ausgeführt werden. In dieser Session zeigen wir die neuen Technologien zusammen mit dem Terminal Services Gateway, das den Zugriff auf entfernte Desktops und Remoteanwendungen auf firewallfreundliche Weise HTTPS-geschützt und damit über sicherere Verbindungen nutzbar macht.

Server-Deployment

Veranstaltungsort	Köln	Böblingen	Unterschleißheim	Bad Homburg	Berlin	Hamburg
Datum	18.11.2008	19.11.2008	20.11.2008	25.11.2008	26.11.2008	27.11.2008
Zeit	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr

Automatisierung bei komplexen Anforderungen

Zeit: 10:00–11:30 Uhr

Speaker: Michael Korp

Einen Server zu installieren, ist ja eigentlich nicht so schwer – CD/DVD einlegen und starten, einige Fragen beantworten und schon ist der Server quasi fertig installiert. Das funktioniert bei wenigen Servern, aber sobald deren Zahl zunimmt, werden andere, automatisierte Verfahren benötigt. Darüber hinaus möchte man meistens mindestens zwei Generationen – also zum Beispiel Windows Server 2003 und Windows Server 2008 – mit demselben Prozess bedienen. Hinzu kommen noch verschiedene Herausforderungen wie angepasste Vorinstallationen, Installation per Netz oder Offlinemedium, unterschiedliche, teils alte Hardware oder die Bedienung physischer und virtueller Systeme.

Erweiterte Möglichkeiten der Automatisierung

Zeit: 11:45–13:15 Uhr

Speaker: Michael Korp

Server-Deployment endet meistens nicht bei der Installation des nackten Betriebssystems. Vielmehr sollen fertig konfigurierte Server abgeliefert werden. Dazu müssen dann die verschiedenen Komponenten und Rollen installiert und konfiguriert werden, Applikationen mit installiert und auch Treiber und Systemupdates eingespielt werden. Auch Agenten für das zukünftige Systemmanagement sollten meistens direkt installiert werden.

Business Intelligence mit SQL Server 2008

Veranstaltungsort	Köln	Hamburg	Bad Homburg	Unterschleißheim
Datum	15.10.2008	29.10.2008	12.11.2008	27.11.2008
Zeit	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr

Zeit: 10:00–17:00 Uhr

Speaker: Oliver Goletz/Markus Raatz

Microsoft SQL Server 2008 unterstützt Unternehmen bei der Erstellung umfangreicher analytischer Lösungen, die für alle Unternehmensgrößen skalierbar sind. Gewinnen Sie detaillierte Einblicke mit vertrauten Tools. Dieses Seminar vermittelt Ihnen einen Zugang zu den wichtigsten Bausteinen einer Microsoft Business Intelligence-(BI-)Lösung. Sie erhalten einen kurzen Überblick zu den wichtigsten Neuerungen mit SQL Server 2008 in diesem Umfeld:

- Schnelle relationale Data Warehouses mit Change Data Capture, dem SQL-MERGE-Statement und der Star Join-Optimierung
- Verbesserte Performance beim Importieren und Exportieren von Daten mit den SQL Server Integration Services. Wir betrachten die neue persistente Cache-Verwaltung, die schnelleren Attunity-Treiber und die bessere .NET-Integration
- Neue Möglichkeiten im Berichtswesen mit den SQL Server Reporting Services, darunter das flexible Tablix-Objekt, die veredelte Grafik-Engine aus dem Hause Dundas, und den für Nutzer aus den Fachabteilungen entworfene Report Designer 2.0

Das zentrale Produkt der Microsoft BI-Suite sind die Analysis Services, deren dynamische Auswertungen auch den Schwerpunkt dieses Tages bilden. Sie werden sowohl die grundlegenden Funktionen von OLAP und Analysis Services kennen lernen, sowie folgende Neuerungen und Themen behandeln:

- Lösungen mit dem neuen, optimierten Cube-Designer schnell erstellen
- Von erweiterten Dimension- und Aggregation-Designern profitieren
- Leichte Erstellung von Attributbeziehungen mit dem neuen Attribute-Relationship-Designer
- Richtiger Entwurf für gute Performance durch Hinweise auf bewährte Vorgehensweisen
- Optimierung der Performance durch schneller berechnete Kennzahlen

SQL Server – Datenbankmanagement und -administration – Welche Neuerungen kommen mit SQL Server 2008?

Veranstaltungsort	Köln	Hamburg	Bad Homburg	Unterschleißheim
Datum	16.10.2008	30.10.2008	13.11.2008	28.11.2008
Zeit	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr

Zeit: 10:00–17:00 Uhr

Speaker: Ralph Kemperdick/Markus Raatz

Das Seminar hat das Ziel die wichtigsten Informationen rund um das Thema SQL Server Datenbankadministration zu vermitteln und mit Best Practices-Vorgaben und -Empfehlungen für die tägliche Arbeit zu untermauern. Die Betrachtung bezieht sich dabei sowohl auf SQL Server 2005 als auch auf den neuen SQL Server 2008 und wird gezielt aufzeigen, welche Mehrwerte der SQL Server 2008 bietet.

Zum Einstieg werden die wichtigsten Werkzeuge für die SQL Server-Administration vorgestellt, um anschließend mögliche Strategien und Handlungsempfehlungen für Backup, Restore und Disaster Recovery aufzuzeigen. Der folgende Themenblock gibt einen Überblick über die umfangreichen Möglichkeiten und Neuerungen zur SQL Server-Hochverfügbarkeit. Auf welche Weise ein einzelner SQL Server oder ganze Gruppen von Serverinstanzen überwacht, konfiguriert und optimiert werden können, wird sich der Themenblock Server Management und Performance-optimierung widmen.

Den Abschluss bildet ein Überblick über zentrale Neuerungen des SQL Servers 2008. Mit den neuen Möglichkeiten der Backup- und Datenkompression können einerseits Backup- und Restorezeiten dramatisch verkürzt werden, bei gleichzeitiger Reduzierung des Speicherplatzbedarfs sowohl auf Sicherungsmedien als auch im laufenden Betrieb. Neue Verfahren im Kontext von Hochverfügbarkeit in Verbindung mit Windows Server 2008 Failover Clustering und Database Mirroring werden erläutert. Das durchgängige Management von Serverinstanzen wird durch die neuen Möglichkeiten des richtlinienbasierten Managements und Multi-Server-Abfragen stark vereinfacht. Performance Data Collection bietet die Möglichkeit der automatisierten Sammlung von Performancedaten auch über einen längeren Zeitraum für gezieltere Analysen und Optimierung. Mit Filtered Indexes und Resource Governor stehen neue Werkzeuge zur Optimierung und gezielten Leistungsverteilung bis auf einzelne Benutzer zur Verfügung. Im Bereich der Sicherheit kann SQL Server 2008 eine durchgängige Auditierung im Sinne eine Beweissicherung darstellen. Vollständig verschlüsselte Datenbanken, ohne das dazu die darüber liegenden Applikationen angepasst werden müssen, garantieren ein Höchstmaß an Sicherheit.

Geschäftsprozesse entwickeln mit BizTalk® und SharePoint

Veranstaltungsort	Köln	München
Datum	27.10.2008	04.11.2008
Zeit	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr

Zeit: 10:00–17:00 Uhr

Speaker: Markus Widl, AddOn Systemhaus AG, MVP

In diesem Seminar erleben Sie anhand überschaubarer Beispiele Ihren Einstieg in die Anwendungsentwicklung mit BizTalk, SharePoint und den Office-Applikationen. Um einen optimalen Nutzen aus dem Seminar zu ziehen, sollten Sie grundlegende Kenntnisse der .NET Framework-Entwicklung mitbringen.

Erlernen Sie:

- Technische Grundlagen
- BizTalk-Komponenten
- Nachrichtenverarbeitung über Workflows
- Entwicklung eines BizTalk-Projektes mit Visual Studio®
- SharePoint und BizTalk in Teamwork

EDI-Lösungen mit BizTalk Server 2006 R2 entwickeln

Veranstaltungsort	Köln	München
Datum	28.10.2008	05.11.2008
Zeit	10:00–17:00 Uhr	10:00–17:00 Uhr

Zeit: 10:00–17:00 Uhr

Speaker: Felix Weil, quibiq GmbH

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird BizTalk Server installiert und für EDI-Lösungen konfiguriert und eingerichtet. Im Anschluss werden alle BizTalk-Elemente (Schemas, Pipelines, Mappings, Orchestrations), die für eine vollständige EDIFACT-Lösung notwendig sind, in Visual Studio entwickelt, getestet und produktiv eingerichtet. Dabei wird die komplette, neue EDIFACT-Design-Umgebung von BizTalk Server 2006 R2 sowie das Tracking zum Einsatz kommen. Ziel ist die produktive Erzeugung ausgehender EDIFACT-Nachrichten inklusive EDIFACT-Batching.

Microsoft-Zertifizierung

Veranstaltungsort	Köln	Bad Homburg	Berlin	Hamburg	Böblingen	München
Datum	08.10.2008	21.10.2008	22.10.2008	23.10.2008	29.10.2008	30.10.2008
Zeit	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr	10:00–13:15 Uhr

Überblick und Vorteile des neuen Microsoft-Zertifizierungsprogramms

Zeit: 10:00–11:30 Uhr

Speaker: Stephan Trefz

Mit der neuen Microsoft-Zertifizierungsgeneration wurden der Microsoft Certified Technology Specialist (MCTS) und der Microsoft Certified IT Professional (MCITP) eingeführt. Es handelt sich um Zertifizierungen, die sich auf bestimmte Microsoft-Technologien konzentrieren (MCTS) beziehungsweise ihren Fokus auf bestimmte berufliche Rollen legen (MCITP). Im ersten Teil des Seminars geben wir Ihnen einen Überblick über das neue Microsoft-Zertifizierungsprogramm und erläutern, welche Vorteile sich für Sie als IT-Professional ergeben. Hierbei nehmen wir auch konkreten Bezug auf Neuerungen im Zertifizierungsbereich wie zum Beispiel die neuen Angebote zu SQL Server 2008. Des Weiteren stellen wir die aktuellen Lernangebote (MOC, eLearning) sowie Testverfahren (Microsoft-Zertifizierungsprüfung) vor.

Zertifizierung, Karriere, Job

Zeit: 11:45–13:15 Uhr

Speaker: Stephan Trefz

Im zweiten Teil dieses Seminars geht es sowohl um aktuelle Trends auf dem Arbeitsmarkt für IT-Fachkräfte und Förderprogramme zur Weiterqualifizierung als auch um Erfahrungen mit Microsoft-Zertifizierungen und deren Nutzen für die tägliche Arbeit sowie die berufliche Weiterentwicklung. Zum Abschluss bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an einer persönlichen Qualifizierungsberatung teilzunehmen. Als Ergebnis der Beratung erhalten Sie einen Vorschlag zu Ihrem persönlichen Qualifizierungsziel und wie Sie dieses erreichen können.